

LESEPROBE

*Doris Klein und Schüler\*innen einer 6. Klasse*

# Das Hemd des Glücklichen

nach dem gleichnamigen Märchenmotiv von Leo Tolstoi

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:  
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, [www.theaterboerse.de](http://www.theaterboerse.de)*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

### einige Vorschläge zum Bühnenbild

1. Wenn dies räumlich und akustisch möglich ist, so könnte der Markt der ersten Szene im Zuschauerraum aufgebaut und mit einem oder zwei Ständen ergänzt werden, an denen vor Beginn der Vorstellung Getränke und kleine Schnittchen o.ä. verkauft werden. An den anderen Ständen wird auch schon gehandelt, aber vor Beginn der eigentlichen Vorführung nur pantomimisch. Die Boten müssen allerdings die Steuererhöhung auf jeden Fall von der Bühne herab verkünden.

2. Auf der Bühne ist nur der Raum im Palast des Kalifen aufgebaut

3. Die Szenen 3, 4 und 5 finden auch auf der Bühne, aber vor dem Vorhang, oder vor einer von den SchülerInnen bemalten beweglichen Papp- oder Bretterwand statt.

4. Bei der Aufzählung der einzelnen Rollen wurde zwar immer die männliche Personalform gewählt. Folgende Rollen können aber durchaus auch mit Mädchen besetzt werden: 1. Diener oder 1. Dienerin, 2. Diener oder 2. Dienerin, Obsthändler oder Obsthändlerin, Fischhändler oder Fischhändlerin 1. Käufer oder 1. Käuferin, Koch oder Köchin, 1. Arzt oder 1. Ärztin, 2. Arzt oder 2. Ärztin

### Rollen

Erzählerin

Kalif

Hirte

1. Diener

2. Diener

1. Käufer

2. Käufer

3. Käufer

1. Bote

2. Bote

Koch

1. Arzt

2. Arzt

Zwei Wächter

Obsthändler

Tuchhändler

Fischhändler

fahrender Händler

mindestens vier vorwiegend weibliche Personen einer Familie

weitere Personen, Anzahl beliebig

Viele Rollen können auch andersgeschlechtlich besetzt werden. Doppelbesetzungen sind ebenfalls möglich.

LESEPROBE  
OHNE RECHTE ZUR AUFFÜHRUNG

**ERZÄHLERIN** Vor vielen hundert Jahren lebte im fernen Morgenland ein Kalif, der war noch kostbarer gekleidet als alle anderen Kalifen, und der Palast, in dem er lebte, war der prächtigste weit und breit. Seinen Untertanen aber ging es schlechter als allen anderen Menschen im Morgenland, denn der Kalif war nur deshalb so ungeheuer reich, weil er von jedem seiner Untertanen Steuern einforderte und diese Steuern ständig erhöhte. So geschah es auch wieder an diesem Markttag.

## 1. Szene

*Ort: Ein orientalischer Markt*

*Personen: ein Obsthändler, ein Tuchhändler, ein Fischhändler, 1. Käufer, 2. Käufer, 1. Bote, 2. Bote, der Koch, 1. Arzt, 2. Arzt, beliebig viele weitere Personen. Die Personen reden miteinander, die einzelnen Händler preisen ihre Waren an. Es geht laut und lebhaft zu. Dann kann man aber doch einige Gespräche heraushören.*

1. KÄUFER Ich möchte bitte einige von diesen Orangen. Sind sie auch wirklich süß und saftig?
1. HÄNDLER So süß wie Honig und so saftig, dass ihr mit dem Saft einer einzigen Orange einen ganzen Krug füllen könnt! Und fünf Stück kosten nur eine einzige Drachme. *Während er dies sagt, packt er die Orangen ein. Der Kunde bezahlt. Möge Allah dich und deine Familie beschützen.*
2. KÄUFER *am Kleiderstand* Kannst du mir bitte einige von diesen Hemden zeigen?
2. HÄNDLER Aber natürlich, welches darf ich dir zeigen? Dieses? *Er breitet ein rotes Hemd vor ihm aus. Eine wunderschöne Farbe. Rot wie die untergehende Sonne. Er legt das Hemd zur Seite und breitet ein blaues aus. So blau wie heute der Himmel über uns.*
2. KÄUFER *betrachtet sich mit den vorgehaltenen Hemden im Spiegel* Das blaue Hemd gefällt mir am besten. Was soll es kosten?
2. HÄNDLER Für dich, der du meine Ware zu schätzen weißt, nur 7 Drachmen.
2. KÄUFER *empört* 7 Drachmen?!?! Dafür kann ich ja meine ganze Truhe füllen. Drei Drachmen und keine Drachme mehr.
2. HÄNDLER 3 Drachmen!? Willst du mich ruinieren? 6 Drachmen und keine Drachme weniger.
2. KÄUFER 6 Drachmen für dieses Hemd? Das ist unmöglich, ein Wucher. Dieses Hemd sieht aus wie der zerknitterte Flügel eines eben geschlüpften Schmetterlings. 4 Drachmen und keine einzige mehr!
2. HÄNDLER 4 Drachmen! Bei Allah! Oh ich Unglücklicher. Wovon soll ich dann meine Kinder ernähren? Wovon? Sagt es mir gnädiger Herr? Fünf Drachmen, das ist mein letztes Wort.

*Während dieses Gesprächs sind 2 Boten des Kalifen erschienen. Sie machen durch das Läuten einer Glocke auf sich aufmerksam. Alle Personen auf dem Marktplatz verstummen und warten gespannt und ängstlich auf die Ankündigung der Boten*

1. KÄUFER Die Boten des Kalifen sind ja schon wieder da. Welches Unheil werden sie nun wohl wieder verkünden?
2. HÄNDLER Noch eine Steuererhöhung, und ich bin ruiniert.
1. BOTE Unser ehrenwerter Kalif, der allernädigste Herrscher unter Allahs Sonne, sieht sich gezwungen, zum Wohle seines Landes und aller seiner Untertanen noch einmal die Steuern zu erhöhen. Von nun an hat jeder Untertan 10 weitere Drachmen zu bezahlen.
2. BOTE Beschlossen, verkündet und in Kraft getreten am heutigen Tag, dem 16. Tag des 9. Monats im Jahre 1036.

1. KÄUFER *drückt dem Boten die Tüte mit den Orangen in die Hand* Hier, diese Orangen kannst du ihm auch noch bringen. Es sind sowieso die letzten, die ich mir noch leisten konnte. *geht wütend weg*

2. KÄUFER Ein neues Hemd kann ich mir nun auch nicht mehr kaufen.  
*Er legt das letzte Hemd zurück auf den Stand und geht auch wütend davon.*

2. HÄNDLER Ich bin ruiniert! Oh, meine armen Kinderchen, meine arme Frau! Wovon soll ich sie ernähren, wenn niemand mehr bei mir einkaufen kann. *Er legt die beiden letzten Hemden wieder zusammen.*

*In der Zwischenzeit ist der Koch auf dem Marktplatz erschienen. Nun geht er geradeswegs auf den Stand des Fischhändlers zu und scheucht die beiden Personen, die sich noch vor dem Stand aufhalten, zur Seite.*

KOCH Sind diese Haifischflossen auch wirklich frisch? Ich möchte dem allergnädigsten Kalifen, meinem Herrn, morgen eine Haifischflossensuppe zubereiten, denn die mag er besonders gern. Aber mein gnädiger Herr, unser allergütigster Herrscher, hat einen sehr empfindlichen Magen.

FISCHHÄNDLER Gewiss, oh berühmter Koch des noch berühmteren allergnädigsten Herrschers, sie sind so frisch wie der Morgentau auf den Rosen des Palastes. Unser allergnädigster Herrscher wird keinen Grund finden, sie zu beanstanden. *Er füllt den Behälter, den ihm der Koch reicht.*

KOCH *Der Koch nimmt den gefüllten Behälter entgegen, und zu dem Fischhändler, der ihn erwartungsvoll ansieht, sagt er ein wenig verbittert* Ich werde auch heute nichts bezahlen. Der Kalif wünscht es so. Er braucht das Geld selbst. Ich weiß auch nicht, wie viele Steuererhöhungen wir zudem noch werden ertragen müssen.

*Damit wendet er sich zum Gehen. Nach wenigen Schritten kommen die beiden Ärzte auf ihn zu.*

1. ARZT Halt, Koch des Kalifen, bleibe er stehen, wir müssen mit ihm reden.

KOCH Zu Diensten ihr allwissenden Ärzte unseres allergnädigsten Herrschers!

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

**[www.theaterboerse.de](http://www.theaterboerse.de)**

**[www.facebook.com/theaterboerse](https://www.facebook.com/theaterboerse)**

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

## *theaterboerse.de* / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **[www.theaterboerse.de/magazin](http://www.theaterboerse.de/magazin)**

## *theaterboerse.de* / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **[www.theaterboerse.de/verzeichnis](http://www.theaterboerse.de/verzeichnis)**

*theaterbörse GmbH*  
*Nussbergstraße 17a*  
*D-38102 Braunschweig*  
*Registergericht: Amtsgericht Braunschweig*  
*HRB NZS NR.: 203657*  
*Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller*